



"Apoyando a la educación y la revaloración de tradiciones culturales"
"Cuna de los valientes Guerrilleros de la "República de Ayopaya"

CCA. - Casilla 2433, Cochabamba – Bolivia.

Enlace: Fabiana Albarado Cel. 72773816 Email ccayopayamanta@hotmail.com, ccaindependencia@hotmail.com,
Independencia, Casa de la Región-CCA. Calle Colón Nro.6 Tel. 00591 4413 6471, Radio Ayopaya Tel. 00951 76404585

Asesor Técnico: Ing. Jorge Aquino Telf. / 00591 4244909 - 4459781- Cel.72266671, Email:
casaculturapalca@hotmail.com

VAMOS CAMINANDO – Lasst uns weitergehen

Carta de información regional

Nº 56 Independencia, Cochabamba – Bolivia

Ostern 19. April 2019

Redaktionsteam: Fabiana Albarado, Severino Maldonado, Jorge Aquino

Übersetzung: Désirée Födisch

Liebe Freunde in Europa und aller Welt,

In dieser Veröffentlichung wollen wir folgendes umsetzen: weniger reden und mit mehr visuellen Bildern arbeiten. So wollen wir zeigen, dass wir die effektive Arbeit, welche wir uns vornehmen und ein wichtiger Teil in Independencia ist, erfüllen können.

1.- Der Migrationsprozess der jungen ländlichen Bevölkerung Boliviens ist eine Zeitbombe, welche ohne Präventivmaßnahmen, viele traditionell landwirtschaftliche Gebiete als menschenleere Wüste zurücklässt.

Alle Gemeinden sollten mit mehr Verantwortung beginnen, diese neuen schweren Probleme anzugehen, welche über Leben und Tod einer Region entscheiden. Mit realen Beispielen können wir diesen Prozess nachweisen, welcher nicht quantifiziert wird: Sailapata ist eine wunderschöne Gemeinde mit viel Wasser und fruchtbaren Gebieten. Vor 15 Jahren lebten dort 45 Familien, die Felder waren bebaut mit Mais, Kartoffeln, Hülsenfrüchten und Obstbäumen. Während eines Besuches im Jahr 2018 stellten wir fest, dass nur noch 6 Familien in dem Dorf leben und der Landlehrer seine komplette Familie mitbringen musste, damit die Schule nicht geschlossen wird. Diese Beispiele von Migration haben sich auch in anderen Gemeinden gezeigt: Aramani, Huancarani, Chuñavi, etc. Nach und nach verlieren die Gemeinden die ITEMS (Landlehrern) ihrer Grundschulen. In den Dörfern bleiben nur über siebzigjährige Männer und Frauen zurück. Hoffentlich erreicht diese Nachricht auch die Zentralregierung, damit diese standfeste Programme planen und jungen Familien Arbeit in ihren ländlichen Gemeinden finden können.





2.- Ahnenbürgermeister der Anden - sagenhafte Tradition mit Aktualität in Kultur, Tänzen und Musik

QUECHUA-Familien, welche bis heute die Traditionen ihrer Vorfahren pflegen. Die ursprünglichen (ursprunliche Ehrenamt)Bürgermeister sind ältere Menschen, die aufgrund ihrer Reife dieses EHRENAMT erhalten. Sie laden die gesamte Gemeinde zu essen und trinken bei Regional Festen wie KARNEVAL, der FEIER DER JUNGFRAU CARMEN und anderen Tagen wie dem BOLIVIANISCHEN NATIONALFEIERTAG ein. Sie sind auch die Verantwortlichen, um die lokale Justiz auszuführen, Grenzprobleme zu lösen und gemeinnützige Arbeiten zu planen, wie zum Beispiel die Instandhaltung von Fußgängerwegen, kommunalen Zufahrtstraßen und Landstraßen. All diese Arbeit führen sie ehrenamtlich durch und setzen sich für das WOHL ihrer GEMEINDE ein. Die Gemeinde ihrerseits verpflichtet sich, den Bürgermeister zu unterstützen. Der Bürgermeister trägt bei seinen Auftritten stets seine typische Kleidung: sein Aguayo (traditionelles Webtuch), Poncho, sein Amtsstab, seine Peitsche, seine Ch'uspa (Umhängetasche) mit Koka und ein weißes Tuch mit Kokablättern am rechten Handgelenk. Jedes dieser Teile hat seine Bedeutung.

Jährlich werden diese Personen in jeder ländlichen Gemeinde durch Abstimmung und offene Wahlen ernannt. Sie sind älter als 50 Jahre und haben einen guten Ruf, welchen sie benötigen, um die JUSTIZ durchführen und ORDNUNG und ARBEIT IN DER GEMEINDE umsetzen zu können. Sie sind außerdem dazu verpflichtet, die ursprünglichen Tänze und Musik der jeweiligen Region und Zeit (Regen- oder Trockenzeit) aufrecht zu erhalten. In der Gemeinde INDEPENDENCIA machen die TARQUEADA und MOSEÑADA die Regenzeit aus. Die Instrumente der Trockenzeit sind ZAMPOÑAS und PINQUILLOS.



3.- Die Arbeit der ursprünglichen Bürgermeister können ein wichtiger Teil in der regionalen Entwicklungsarbeit sein, im Speziellen in den Bereichen Bildung, Menschlichkeit, Musik, einheimische und ursprüngliche Tänze Boliviens.

Mit rationalem und realem Kriterium sollten diese Behörden in die regionale Verwaltung der Gemeinden EINBEZOGEN werden, damit die aktuellen Entwicklungsprozesse effektiver sind und SOZIALE KONTROLLE, KULTURELLE VERWALTUNG, MUSIK und LOKALE TRADITION besteht. Die Bürgermeister sind als grundlegender Teil der Nation in der politische Verfassung des Plurinationalen Staates Bolivien eingetragen. Die Gemeindebehörden würden mehr Präsenz in der Verwaltung der staatlichen Gelder haben, speziell in den Bereichen BILDUNG, MENSCHLICHKEIT, ERHALT DER URSPRÜNGLICHEN TÄNZE und TRADITIONELLEN MUSIK BOLIVIENS. Hierfür muss das Parlament das Gesetz über die juristischen Abgrenzungen regeln. Dies wird noch nicht angewendet, aufgrund fehlenden Regelungen, welche den Aktionsbereich und die Befugnisse der GEMEINDEBEHÖRDEN bestimmen.

Die Pluspunkte dieser alten Behörden sind: sie sind lokal anerkannte Personen, akzeptiert, respektiert, kennen die Sozialarbeit, geben fast ihre gesamten Ersparnisse für die Gemeinde aus, mit dem Ziel ihrer Gemeinde gutes zu tun, sie kennen ihre Führungsposition, sind Verantwortlich für die Justiz, sie korrigieren Fehler und ihre Hilfe ist bedingungslos und freiwillig. Daher sind sie die idealen Personen, die gute Impulse geben können, was die Entwicklung ihrer Region angeht.





4.- SACAMBAYA arbeitete mit viel Verantwortung in der EUROTOUR 2018. Exzellente Präsentationen in Spanien, Frankreich, Deutschland, Österreich und Slowenien sorgten nicht nur dafür, dass jedes Mitglied einen Gewinn erzielen konnte, viel mehr wurde die Finanzierung einer FOTOVOLTAIKANLAGE mit 94 Panelen ermöglicht. Diese Anlage wird elektrische Energie von 320 Volt herstellen und an das nationale Elektrizitätssystem angeschlossen werden. Ein utopisches Projekt, welches im Mai 2019 in die Realität umgesetzt werden soll. Der Stromverkauf soll finanzielle Mittel für Bildung und Ausbildung von Landfrauen bereitstellen.

Die Gruppe SACAMBAYA arbeitet seit ihrer Gründung am Erhalt der Quechua-Sprache durch ihre Lieder, welche sich verschiedenen Bereichen widmen: der Umwelt, sozialen Themen aus dem Alltag, etc. Von Beginn an war es ein Ziel der Gruppe soziale Arbeit zu leisten. Die bisher größte Errungenschaft ist ein exzellentes Kulturzentrum, welches heute unter dem Namen HAUS DER REGION bekannt ist. Diese Einrichtung hilft in der BILDUNG und WEITERBILDUNG, BEREITSTELLUNG UNPARTEISCHER INFORMATION, FÖRDERUNG MUSIKALISCHER TALENTE und die AUSBILDUNG NEUER FÜHRER, managet Programmen und produktiven Projekten in Landwirtschaft und Obstbau, sowie Wasserprojekten.

UNERMÜDLICH bemühen wir uns um die Organisation von musikalischen Präsentationen in EUROPA (alle drei Jahre), welche durch natürliche Stimmen, Blas- und Zupfinstrumente die Qualität der ausdrucksstarken bolivianischen Musik zeigen. Die jungen Musiker haben große Freude an den Treffen mit Künstlern und Konzerten in THEATERN und GEMEINDESÄALEN, welche sie auf der meist dreimonatigen Tour erleben dürfen.

Die Verwirklichung dieser EUROTOUR ist die Installation des ersten LÄNDLICHEN FOTOVOLTAIKZENTRUMS. 90% sind selbstgeneriert von dem Leiter COCO AQUINO, der praktisch sein ganzes Leben für die Entwicklung seiner Region gegeben hat. Nun gelingt ihm ein weiteres Vorhaben, mit der Einweihung der FOTOVOLTAIKANLAGE auf dem Hügel TOJLULUNI im Juni diesen Jahres. Unseren Präsidenten EVO MORALES AYMA wollen wir darum bitten, dass er dem ersten GEMEINDEBÜRGERMEISTER, der es geschafft hat aus eigener Kraft eine FOTOVOLTAIKANLAGE aufzubauen, erlaubt, seinen Strom zu verkaufen. Das gewonnene Geld soll für BILDUNG und FÖRDERUNG DER KULTUR in INDEPENDENCIA eingesetzt werden.





5.- Die Bemühungen zur Verbesserung von Zentren und produktiven Projekten befinden sich weiterhin auf einem guten Weg. Das alte Kulturzentrum, heute CASA DE LA REGIÓN (=Haus der Region) genannt, beendet das fünfstöckige Gebäude. Nach zwölf Jahren Arbeit wird das letzte Stockwerk Stein für Stein beendet, ein Werk der Palqueños mit punktueller Unterstützung von Freunden aus Deutschland und Österreich. Durch ihre finanziellen Mittel ist es möglich den MUSIKSAAL und das Regionalmuseum fertigzustellen.

Die ländliche Infrastruktur zum Wohl der Kinder und Jugendlichen ist in ganz Bolivien von großer Bedeutung, denn diese jungen Leute auf dem Land haben nicht die gleichen Chancen auf Bildung und Weiterbildung wie die Kinder in der Stadt. Wir Bolivianer sollten uns jedoch dafür einsetzen dies zu ändern und dafür sorgen, dass alle Bewohner unseres Landes die gleichen Bildungsmöglichkeiten haben. Dies ist der Grund für unsere Anstrengungen zur Fertigstellung der CASA DE LA REGIÓN, von wo aus das RADIO AYOPAYA LOKALE INFORMATION verbreitet, wo Frauen stricken und nähen lernen und Kinder in der Bibliothek lernen und sich in vielen Bereichen mit aktuellen Büchern und Informationsmaterial weiterbilden können.

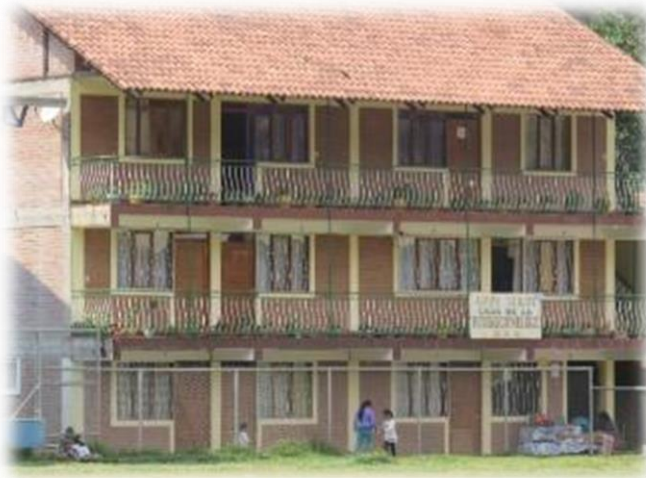




6.- Das Haus der INTERKULTURALITÄT ist ein Hotel mit einer sehr guten Qualität, welches von seinen Besuchern mit drei Sternen bewertet wurde. Das Niveau der Gästebetreuung und Hotelservice entwickeln sich weiterhin gut, nun wird den Gästen außerdem Frühstück angeboten.

DER TOURISMUS in Gebieten fernab der Entwicklungspole ist kaum wettbewerbs- und überlebensfähig, wenn es keine entsprechende Infrastruktur gibt und die Gemeinderegierungen keine klaren Pläne haben, um den Tourismus gemäß der realen Kapazitäten zu fördern. Der ÖKOLOGISCHE, NATÜRLICHE, UMWELTBEWUSSTE TOURISMUS mit moderaten Kosten ist von GROßER BEDEUTUNG in Gebieten mit magischen Bergen und wunderschönem Panorama, wie man es an vielen Orten in unserem Municipio findet; MACHACA, SIVINGANI, SAILAPATA, KAMI, SACAMBAYA, TUTINKI, CRESTON und PAJCHANTI sind Orte, welche durch Management und lokale Tourismusführer aufblühen können.

Es fehlt schlichtweg Koordination seitens der Gemeinde, doch es gibt lokale Initiativen, auch das CCA hat seinen Beitrag geleistet durch den Bau eines beispielhaften HOTELS, das Haus der Interkulturalität INTI WASI. Seit seiner Eröffnung konnte es all seine Besucher überzeugen.







7.- Das Bewässerungsprogramm sollte mehr als je zuvor ein Bereich sein, für welchen das CCA finanzielle Hilfe sucht. Der Kauf von Rohren für den Bau von Wasserleitungen ist von großer Bedeutung, denn wir wissen, dass wir ohne Wasser keine Grundnahrungsmittel für unsere Bevölkerung herstellen können. Daher ist es wichtig die Gemeinden zu unterstützen, in welchen das Municipio diese Probleme nicht lösen kann.

Unsere FREUNDE VON RUNA MASIS helfen seit Jahren, doch es wird notwendig sein weitere Hilfe zu suchen, da Wasser ein unglaublich wichtiger Faktor für die Produktion von Grundnahrungsmitteln wie Mais, Kartoffeln, Bohnen, Erbsen, Zwiebeln, Knoblauch und Früchten wie Pfirsich, Äpfeln, Chirimoya, Mandarinen, etc. ist.

Die Gemeinde CATACORA arbeitet seit drei Jahren mit viel Aufwand an ihren drei Wasserkanälen, denn die Topografie des Gebietes macht das Projekt kompliziert. Erdbeben und Gestein erschweren nicht nur die Arbeit, sondern erhöhen auch die Kosten, da das verwendete Material diesen Bedingungen standhalten muss.

Die Gemeinden lassen nicht nach, bis Wasser ihr Land erreicht. Sobald sie dies erreicht haben zeigen sie uns, dass sie in der Lage sind Lebensmittel zu produzieren und somit eine gute Ernährung der Bewohner garantieren und eine zusätzliche Einnahmequelle für ihre Familien haben.

Wir müssen weiterhin nach Familien und Solidaritätsgruppen suchen, um den Landwirten ihren Wunsch, in ihrer Region zu arbeiten, erfüllen zu können. Da es jedoch kaum Förderprogramme gibt, arbeiten viele junge Menschen in anderen Berufen, die zum Teil weder würdevoll noch rentabel sind.





8.- Radio Ayopaya ist ein Treffpunkt für Jugendlichen aus Bolivien und Deutschland. Schüler aus Independencia und Abiturienten aus Deutschland bemühen sich um ein Programm der Interkulturalität. Jeden Samstag erzählen sie eine Stunde über die Bräuche, Traditionen, Stärken und Schwierigkeiten im Leben beider Gesellschaften. All dies soll uns zeigen, dass das Zusammenleben verschiedener Völker eine Stärke sein kann, denn einer kann vom andern lernen.

Jeden Samstag ab 18 Uhr kann man im Studio des Radio Ayopaya Stimmen aus verschiedenen Ländern sprechen hören. Dies ist das Resultat, wenn sich junge Leute aus verschiedenen Nationen treffen und ihre Zuhörer mitnehmen auf eine Reise durch Zeit und Raum. Für eine Stunde reisen sie auf den Kontinent Europa, erkennen Unterschiede und erzählen von den Möglichkeiten, welche sich ergeben, wenn Kulturen sich treffen.

Die Bolivianer beginnen das Leben in ihren Regionen zu beschreiben, damit die Deutschen die Realität des Landlebens kennenlernen. Es entwickeln sich emotionale und mitreißende Gespräche und Erfahrungen aus beiden Kulturen teilen die Moderatoren mit den Zuhörern in der ganzen Provinz. Dieses Programm muss regelmäßig stattfinden, denn es ist nicht nur ein wichtiger Dialog, sondern es findet auch ein Austausch von Musik aus verschiedenen Ländern statt. Wie gut tut es der Welt, wenn ein offener Dialog möglich ist. Wir gratulieren den jungen Menschen, welche die Interkulturalität in unsere Ilaña Independencia bringen.



Neues und altes Team im Jahr 2019



Wir danken all unseren Mitarbeitern und Freunden, dank deren finanzieller Hilfe wir unsere Arbeit mit SOZIALEM NUTZEN für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unserer REGION umsetzen können.

WIR WÜNSCHEN IHNEN UND EUCH FROHE OSTERN UND KRAFT DURCH JESUS DEN RETTER.

Liebe Grüße vom gesamten TEAM: SEVERINO, FABIANA, COCO, JOSE, NIVARDO, WILDER, CARMEN, JUANA, MELITON, den FREIWILLIGEN und allen, die sonst noch zum CCA gehören.

